

## Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Signavio GmbH Berlin	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020	02.11.2021

**Signavio GmbH**

Berlin

**Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020****Konzern-Bilanz zum 31. Dezember 2020****AKTIVA**

	TEUR	31.12.2020 TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Software		8
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		894
		902
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.827	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.035	
		3.862
II. Wertpapiere		
Sonstige Wertpapiere		1
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		28.410
		32.273
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.140
		34.315

**PASSIVA**

	TEUR	31.12.2020 TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital		
1. Stammkapital		38
2. Eigene Anteile		0
II. Kapitalrücklage		63.185
III. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung		163
IV. Konzernverlustvortrag		-42.880
V. Konzernjahresfehlbetrag		-18.512
		1.994
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	18	
2. Sonstige Rückstellungen	5.342	
		5.360
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	830	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.499	
3. Sonstige Verbindlichkeiten	3.276	
davon aus Steuern TEUR 1.916		

	TEUR	31.12.2020 TEUR
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit TEUR 798		5.605
D. Rechnungsabgrenzungsposten		21.356
		34.315

### Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020

	TEUR	2020 TEUR
1. Umsatzerlöse		46.037
2. Sonstige betriebliche Erträge		624
davon Erträge aus der Währungsumrechnung TEUR 452		46.661
3. Materialaufwand		1.468
Aufwendungen für bezogene Leistungen		1.468
4. Personalaufwand		40.396
a) Löhne und Gehälter	40.396	
b) Soziale Abgaben	6.227	
davon für Altersversorgung TEUR 1.673		46.623
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		473
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		16.136
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung TEUR 930		64.700
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		49
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		316
10. Ergebnis nach Steuern		-18.402
11. Sonstige Steuern		110
12. Konzernjahresfehlbetrag		-18.512

### Konzern-Anlagenspiegel 31.12.2020

	Herstellungs-/ Anschaffungskosten			Stand 31.12.2020 TEUR
	Stand 01.01.2020 TEUR	Zugänge 2020 TEUR	Währungsdifferenzen 2020 TEUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Software	83	5	-	88
	83	5	-	88
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.632	672	7	2.297
	1.632	672	-7	2.297
	1.715	677	- 6.879	2.385
		kumulierte Abschreibungen		
	Stand 01.01.2020 TEUR	Zugänge 2020 TEUR	Währungsdifferenzen 2020 TEUR	Stand 31.12.2020 TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Software	68	12	-	80
	68	12	-	80
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	946	461 -	4	1.403
	946	461 -	4	1.403
	1.014	473 -	4	1.483
		Buchwerte		
		Stand 31.12.2019		Stand 31.12.2020
		TEUR		TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Software		15		8

	Buchwerte	
	Stand 31.12.2019	Stand 31.12.2020
	TEUR	TEUR
	15	8
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	685	894
	685	894
	701	902

### Konzern-Kapitalflussrechnung für 2020

	TEUR
1. Periodenergebnis	-18.512
2. +/- Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	473
3. +/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	3.704
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	429
5. -/+ Zunahme / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	6.454
6. +/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.079
7. +/- Zinsaufwendungen / Zinserträge	47
8. +/- Ertragsteueraufwand / -ertrag	316
9. +/- Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung	-564
10. -/+ Ertragsteuerzahlungen	-52
11. = Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-4.626
12. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle	-5
13. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-672
14. + Erhaltene Zinsen	2
15. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-675
16. + Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	600
17. + Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen / Zuwendungen	565
18. - Gezahlte Zinsen	-49
19. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.116
20. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-4.185
21. +/- Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	-245
22. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	32.840
23. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode	28.410

### Konzern-Eigenkapitalpiegel

	Gezeichnetes Kapital			Summe	Kapitalrücklagen
	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Summe		nach § 272 Abs. 2 Nr. 1-3 HGB
	TEUR	TEUR			TEUR
01.01.2020	38	0	38	63.185	
Währungsumrechnung					
Konzernjahresfehlbetrag					
31.12.2020	38	0	38	63.185	
	Eigenkapitaldifferenz aus	Verlustvortrag	Konzernjahresfehlbetrag	Konzerneigenkapital	
	Währungsumrechnung			Summe	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
01.01.2020	6	-42.880		20.348	
Währungsumrechnung	158			158	
Konzernjahresfehlbetrag			-18.512	-18.512	
31.12.2020	163	-42.880	-18.512	1.994	

### Konzernanhang für 2020

#### 1. Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Konzernabschluss wird gemäß §§ 290 ff. HGB erstmalig aufgestellt

Die Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

#### 2. Registerinformationen

Die Gesellschaft ist unter der Firma Signavio GmbH mit Sitz in Berlin im Handelsregister des Amtsgerichts Charlottenburg unter der Nummer HRB 121584 B eingetragen.

#### 3. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden alle Unternehmen eingezogen, auf die die Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar einen beherrschenden Einfluss ausübt. Der Konzernabschluss umfasst die Signavio GmbH und 12 ausländische Tochterunternehmen. Erstmals konsolidieren wir

Die Gesellschaften:

- Signavio Schweiz GmbH
- Signavio UK Ltd.
- Signavio France SAS
- Signavio Inc.
- Signavio Pte. Ltd.
- Signavio Benelux B.V.
- Signavio India Private Limited
- Signavio Japan K. K.
- Signavio Sweden AB
- Signavio Italia S.r.l.
- Signavio Canada Ltd
- Signavio ANZ Pty Ltd.

#### **4. Konsolidierungsgrundsätze**

Die Kapitalkonsolidierung für Unternehmen, die aufgrund eines Erwerbs erstmals konsolidiert werden, wird nach der Erwerbsmethode zum Zeitpunkt, zu dem das Unternehmen Tochterunternehmen geworden ist, vorgenommen.

Dabei wird der Wertansatz, der dem Mutterunternehmen gehörenden Anteile mit dem auf diese Anteile entfallenden Betrag des Eigenkapitals des Tochterunternehmens verrechnet. Das Eigenkapital wird mit dem Betrag angesetzt, der dem zum Konsolidierungszeitpunkt beizulegenden Zeitwert der in den Konzernabschluss aufzunehmenden Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten entspricht. Ein nach der Verrechnung verbleibender Unterschiedsbetrag wird, wenn er auf der Aktivseite entsteht, als Geschäfts- oder Firmenwert und, wenn er auf der Passivseite entsteht, unter dem Posten "Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung" nach dem Eigenkapital ausgewiesen.

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen Konzernunternehmen werden aufgerechnet. Die sich auf kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten ergebenden Differenzen aus der Schuldenkonsolidierung werden ergebniswirksam behandelt.

In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung werden die Erlöse aus Innenumsätzen sowie anderen konzerninternen Erträgen mit den entsprechenden Aufwendungen verrechnet.

Zwischenergebnisse innerhalb des Konsolidierungskreises werden eliminiert.

#### **5. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Erstellung des Konzernabschlusses erfolgt nach dem Bilanzierungsstandard des Handelsgesetzbuches (HGB).

Die Vermögensgegenstände und Schulden werden im Konzernabschluss einheitlich bewertet. Abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze in den Jahresabschlüssen der Konzernunternehmen werden angepasst (Handelsbilanz II).

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Bei der deutschen Gesellschaft sind geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 800,00 im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben bzw. als Aufwand erfasst worden; ihr sofortiger Abgang wurde unterstellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge berücksichtigt.

Unverzinsliche oder niedrig verzinsliche Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr sind abgezinst.

Die sonstigen Wertpapiere des Umlaufvermögens setzen wir zu Anschaffungskosten oder gegebenenfalls zu niedrigeren Werten, die sich aus den Börsen- oder Marktpreisen am Stichtag ergeben, an.

Flüssige Mittel werden zum Nennwert bilanziert.

Der Finanzmittelfonds ist der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen Kassenbestände, Bankguthaben und kurzfristige hoch liquide Einlagen, die innerhalb von maximal drei Monaten in festgelegte Zahlungsmittelbeträge umgewandelt werden können und keinen wesentlichen Wertschwankungsrisiken in Form von Zinsänderungs- und Kreditrisiken ausgesetzt sind.

Für Zwecke der Konzernkapitalflussrechnung umfassen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente die oben definierten Zahlungsmittel.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet gezahlte Beiträge bzw. fällige Ausgaben, die gemäß § 250 Abs. 1 HGB Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Die Verbindlichkeiten werden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden diese mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung nicht abgezinst. Zudem werden auch Differenzen, die auf Konsolidierungsmaßnahmen gemäß den §§ 300 bis 307 HGB beruhen, berücksichtigt, nicht jedoch Differenzen aus dem erstmaligen Ansatz eines Geschäfts- oder Firmenwerts bzw. eines negativen Unterschiedsbetrags aus der Kapitalkonsolidierung. Soweit im Rahmen des Erwerbs von Tochterunternehmen steuerliche Verlustvorträge mit erworben werden, für die innerhalb der nächsten fünf Jahre eine Verrechenbarkeit zu erwarten ist, wird die Möglichkeit, hierfür im Zuge der Kaufpreisaufteilung bis zum Ablauf der Anpassungsperiode i. S. d. § 301 Abs. 2 Satz 2 HGB aktive latente Steuern erfolgsneutral zu berücksichtigen, in Anspruch genommen. Aktive und passive Steuerlatenzen werden verrechnet.

### Währungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wird dabei das Realisationsprinzip (§ 298 Abs. 1 i.V.m. § 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 298 Abs. 1 i.V.m. § 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

Die Aktiv- und Passivposten der in ausländischer Währung aufgestellten Jahresabschlüsse werden, mit Ausnahme des Eigenkapitals (gezeichnetes Kapital, Rücklagen, Ergebnisvortrag), das zu den historischen Devisenkassamittelkursen zum Erstkonsolidierungszeitpunkt umgerechnet wird, mit dem jeweiligen Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag in Euro umgerechnet. Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind zum Durchschnittskurs in Euro umgerechnet. Die sich ergebende Umrechnungsdifferenz ist innerhalb des Konzerneigenkapitals nach den Konzerngewinnrücklagen unter dem Posten "Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung" ausgewiesen.

Währungskursbedingte Differenzen aus der Schuldenkonsolidierung werden grundsätzlich ergebnisneutral in den Posten „Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung“ eingestellt. Ergebnisauswirkungen aus der Bewertung des konzerninternen Schuldverhältnisses im Jahresabschluss eines der einbezogenen Unternehmen unter Anwendung des Imparitäts- /Realisationsprinzips gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 4 bzw. § 256a HGB werden erfolgswirksam eliminiert und in den Posten „Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung“ eingestellt.

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen davon-Vermerke zur Währungsumrechnung enthalten sowohl realisierte als auch nicht realisierte Währungskursdifferenzen.

Die Signavio GmbH hat 2016 ein virtuelles Anteilsprogram aufgelegt, welches die Teilnehmer berechtigt, im Falle einer Gewinnausschüttung, eines Verkaufs der Gesellschaft oder eines Börsengangs, wirtschaftlich an der Geschäftsentwicklung der Signavio GmbH zu partizipieren. Die virtuellen Anteile enthalten eine Sperrfrist („Cliff“) von mindestens 12 Monaten und werden über einen Zeitraum von bis zu 48 Monaten erdient (Vesting). Der Strike Price orientiert sich an der Unternehmensbewertung zum Ausgabezeitpunkt. Seit dem Jahr 2016 hat die Gesellschaft virtuelle Anteile an verschiedene Mitarbeiter gewährt und am Bilanzstichtag ist bereits ein Teil dieser virtuellen Anteile unverfallbar erdient. Entsprechend der Rechtsprechung des Bundesfinanzhofs mit Urteil vom 15.03.2017, Aktenzeichen: I R 11/15, wurde keine Rückstellung gebildet.

## 6. Erläuterungen zur Konzernbilanz

### 6.1 Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

### 6.2 Angaben zum Anteilsbesitz

	Beteiligung %
Ausland	
Signavio Pte. Ltd., Singapur, Singapur	100,00
Signavio Inc, Boston, USA	100,00
Signavio Schweiz GmbH, Zug, Schweiz	100,00
Signavio France SAS, Paris, Frankreich	100,00
Signavio UK Ltd., Birmingham, UK	100,00
Signavio Benelux B.V., Amsterdam, NL	100,00
Signavio India Private Ltd., Delhi, Indien	100,00
Signavio Canada Ltd., Moncton NB, Canada	100,00
Signavio Japan K.K., Tokiyo, Japan	100,00
Signavio Italia S.r.l., Milan, Italien	100,00
Signavio Sweden AB, Stockholm, Schweden	100,00
Signavio ANZ Pty. Ltd., Melbourne, Australien	100,00
Die Signavio GmbH hält mittelbar über die Signavio Pte. Ltd. Anteile an die Signavio ANZ Pty Ltd.	

### 6.3 Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2020
	TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.827
davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0
Sonstige Vermögensgegenstände	1.035
davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	651
Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen Kauttionen TEUR 651 und geleisteten Anzahlungen TEUR 232.	

### 6.4 Eigenkapital

Das Eigenkapital reduziert sich insgesamt um TEUR 18.354 auf TEUR 1.994.

Das gezeichnete Kapital war zum 01. Januar 2020 in Höhe von EUR 38.409 voll eingezahlt.

Zum 31. Dezember 2020 wurde 70 eigene Anteile gehalten. Der rechnerische Wert der eigenen Anteile beläuft sich auf EUR 70, dies entspricht 0,003% des Grundkapitals.

## 6.5 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen werden im Wesentlichen für Urlaubsansprüche und Sondervergütungen, Berufsgenossenschaftsbeiträge und ausstehende Lieferantenrechnungen gebildet.

## 6.6 Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeit	31.12.2020			gesamt
	Restlaufzeit, davon			
	bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	mehr als 5 Jahre	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	131	699		830
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.499			1.499
3. Sonstige Verbindlichkeiten	3.276			3.276
- davon aus Steuern	1.916			1.916
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	798			798
Summe	4.906	699	0	5.605

## 7. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

### 7.1 Aufgliederung der Umsatzerlöse

	2020	
	TEUR	%
Umsatzerlöse	46.037	100
- aus Lizenzgeschäften	46.037	100
- nach Regionen		
Inland	23.819	52
Übrige EU-Länder	8.326	18
Übriges Europa	2.558	5
Nordamerika	6.740	15
Australien/Ozeanien	3.477	8
Übrige Länder	1.117	2
	46.037	100

### 7.2 Sonstige betriebliche Erträge

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von TEUR 624 handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus der Währungsumrechnung.

### 7.3 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 16.136 handelt es sich im Wesentlichen um Kosten aus der Währungsumrechnung (TEUR 930), Mietaufwendungen (TEUR 1.489), Marketingkosten (TEUR 3.326) und Recruiting Kosten (TEUR 1.692).

### 7.4 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der Ertragsteueraufwand stellt die Summe aus laufendem und latentem Steueraufwand dar. Der laufende Steueraufwand wird auf Basis des zu versteuernden Einkommens für das jeweilige Jahr ermittelt. Das zu versteuernde Einkommen unterscheidet sich vom Jahresüberschuss laut Gewinn- und Verlustrechnung, da es Aufwendungen und Erträge ausschließt, die in früheren oder späteren Jahren oder niemals steuerbar bzw. steuerlich abzugsfähig sind. Die Verbindlichkeit des Konzerns für den laufenden Steueraufwand wird auf Grundlage der geltenden bzw. bis zum Bilanzstichtag gesetzlich fixierten Steuersätze berechnet.

## 8. Sonstige Angaben

### 8.1 Haftungsverhältnisse

	TEUR
Aus Bürgschaften	91
davon gesichert mit sonstigen Sicherheiten	91

Die Wahrscheinlichkeit einer Inanspruchnahme ist aufgrund der Erfahrungen der Vergangenheit als gering einzuschätzen.

### 8.2 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	2021	2022	Ab 2023	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	
Zahlungsverpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen sowie aus der Auszahlung der verdienten Anteile aus dem virtuellen Aktienoptionsplan	66.719	422	184	67.325
Summe	66.719	422	184	67.325

Die Mietverträge enden zwischen 2021 und 2024.

### 8.3 Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Die Bezüge der Geschäftsführung der Muttergesellschaft für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben im Mutterunternehmen und den Tochterunternehmen betragen TEUR 758. Hiervon sind TEUR 307, die im Geschäftsjahr 2021 zur Auszahlung kommen.

### 8.4 Mitarbeiter

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter der in den Konzernanhang einbezogenen Unternehmen:

Engineering	143
Finance & Admin	49

Go-To-Market

199

Group Management

4

395

**8.5 Konzernverhältnisse**

Ein Konzernabschluss für den größten und den kleinsten Kreis der Unternehmen wird von der Signavio GmbH, Berlin erstellt. Die Offenlegung erfolgt im Bundesanzeiger.

**8.6 Genussscheine und vergleichbare Wertpapiere oder Rechte**

Die Gesellschaft weist zum 31.12.2020 Sonstige Wertpapiere in Höhe von TEUR 1 aus. Es handelt sich hierbei um ein Genossenschaftskonto bei der Berliner Volksbank.

**8.7 Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen**

Im Jahr 2020 gab es keine Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen.

**8.8 Ergebnisverwendung**

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag der Signavio GmbH auf neue Rechnung vorzutragen.

**8.9 Prüfungs- und Beratungshonorare**

Das für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers des Konzerns betrifft ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen in Höhe von TEUR 70.

**9. Nachtragsbericht**

Im März 2021 erfolgte durch Akquisition die Übernahme der Signavio GmbH durch die SAP SE, Walldorf. Durch diese Akquisition trat das Liquiditätsevent ein. Somit ist die sonstige finanzielle Verpflichtung der Auszahlung in Höhe von EUR 65 Mio. der verdienten Anteile eingetreten.

Die Entwicklung beim New ARR (also dem Zuwachs des Vertragsbestandes) war im ersten Halbjahr 2021 sehr erfreulich mit ca. EUR 18 Mio. verglichen einem Budget von EUR 12,6 Mio. und einem Vorjahreswert von EUR 8 Mio., wobei die mittlerweile für Signavio nutzbaren SAP-Vertriebskanäle eine bedeutende Rolle spielten. Auch beim Headcount konnten die ambitionierten Ziele für die Signavio-Gruppe mit einem Wachstum von 83 Mitarbeiter\*innen auf 515 Mitarbeiter\*innen zum 30. Juni 2021 erreicht werden.

**Berlin, 22. Juli 2021***gez. Dr. Gero Decker, Geschäftsführer**gez. Daniel Rosenthal, Geschäftsführer***Zusammengefasster Lage- und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020****Geschäft und Rahmenbedingungen****Geschäftstätigkeit**

Die Signavio GmbH entwickelt und vertreibt Software für Prozessmanagement für Unternehmen. Seit 2016 wird die Software überwiegend als SaaS (Software-as-a-Service) vertrieben. Daneben bietet die Signavio GmbH auch Trainings und Consulting für die eigene Software an.

In Deutschland mit dem am Standort Berlin sind neben der Software-Entwicklung der Bereich Go-To-Market Deutschland sowie Zentralfunktionen der Gruppe ansässig. Die Landesgesellschaften sind Vertriebsgesellschaften mit lokalen Vertriebs-, Marketing- und Servicefunktionen.

**Konzernstruktur und Steuerungssystem**

Die Signavio GmbH wurde 2009 in Berlin, Deutschland, gegründet. Der Konzernabschluss der Signavio GmbH (nachfolgend auch die „Gesellschaft“) und ihrer Tochtergesellschaften (nachfolgend gemeinschaftlich auch „Signavio“) wird nach HGB aufgestellt. Die wesentliche Geschäftstätigkeit des Konzerns besteht aus dem Vertrieb und der Entwicklung einer Software für Prozessmanagement.

**Rechtliche Informationen**

Die Signavio GmbH, Berlin, ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach deutschem Recht. Sitz der Gesellschaft ist Kurfürstenstraße 111, 10787 Berlin, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Charlottenburg unter HRB 121584 B. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

An folgenden Gesellschaften ist die Signavio GmbH mittel- bzw. unmittelbar zu 100 % beteiligt:

Signavio Pte. Ltd., Singapur, Singapur

Signavio ANZ Pty Ltd., Melbourne, Australien

Signavio Inc, Boston, USA

Signavio Schweiz GmbH, Zug, Schweiz

Signavio France SAS, Paris, Frankreich

Signavio UK Ltd., Birmingham, UK

Signavio Benelux B.V., Amsterdam, NL

Signavio India Private Ltd., Delhi, Indien

Signavio Canada Ltd., Moncton NB, Canada

Signavio Japan K.K., Tokiyō, Japan

Signavio Italia S.r.L, Milan, Italien

Signavio Sweden AB, Stockholm, Schweden

Signavio Canada Ltd., NB, Canada, und Signavio Italia S.r.l., Milan, Italien, hatten im Berichtszeitraum keinen operativen Geschäftsbetrieb.

## Wirtschaftsbericht

### Marktentwicklung

Die Marktentwicklung im Geschäftsjahr 2020 ist im Wesentlichen durch die Folgen der COVID-19 Pandemie geprägt. Das Bruttoinlandsprodukt in Deutschland ist im Jahr 2020 um ca. 4,9 % zurückgegangen (Quelle: Statistisches Bundesamt 2021), in allen EU-Volkswirtschaften zusammen betrug der Rückgang sogar 6,6 % (Quelle: Eurostat, 2021).

Trotz dieser negativen gesamtwirtschaftlichen Lage konnten einige Wirtschaftszweige von der Pandemie profitieren. Hierzu zählt vor allem der Online Handel. Signavio konnte von der Pandemie Situation ebenfalls profitieren. Die vom Gesetzgeber vorgegebene „Home - Office“ Pflicht hat gezeigt, dass die Digitalisierung der Arbeitswelt schneller vorangetrieben werden muss. Die von Signavio hierfür gebotene prozessorientierte Softwarelösung kann ein Partner für diesen Weg sein.

### Geschäftsverlauf

2020 ist der Signavio-Konzern weiter stark gewachsen. Der realisierte Umsatz im Konzern betrug 2020 46,0 Mio. EUR.

Neben dem Geschäft in Deutschland trugen auch die Tochtergesellschaften in Europa, den USA und Asien wesentlich zum Umsatzwachstum der Gruppe bei. Dabei verlangsamte sich zwar das Tempo des Umsatzwachstums aufgrund der Corona-Epidemie, aber war mit 19 % gegenüber dem Vorjahr immer noch beachtlich.

### Forschung und Entwicklung

Signavio investiert laufend in die Entwicklung der bestehenden Produkte. Ein Schwerpunkt lag dabei auf der Stärkung der Business Transformation Suite und der Schaffung der weltweit ersten integrierten, cloud-basierten Plattform für die Analyse, Optimierung und Transformation von Geschäftsprozessen unter dem Namen "Velocity Edition".

Ein besonderes Augenmerk lag dabei auf Signavio's Komponenten für das Process Mining und Customer Journey Modeling.

### Mitarbeiterentwicklung

Die Signavio Gruppe beschäftigte zum Jahresende 2020 388 Mitarbeiter. Im Jahresdurchschnitt waren es 395 Mitarbeiter inkl. Werkstudenten und Praktikanten.

Die Mitarbeiter teilen sich in folgende Bereiche auf:

Engineering	143
Finance & Admin	49
Go-To-Market	199
Group Management	4
Summe	395

Im Gegensatz zum ursprünglichen für 2020 budgetierten starken Mitarbeiterwachstum wurde der Mitarbeiterstand als Reaktion auf die Corona-Epidemie im Jahresdurchschnitt in etwa konstant gehalten.

### Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Im Geschäftsjahr 2020 hat die Signavio auf Wachstum und Ausbau der Wettbewerbsposition gesetzt.

### Ertragslage

Die Ertragslage der Signavio hat sich aufgrund des Umsatzwachstums verbessert. Das Betriebsergebnis betrug in 2020 EUR -18,0 Mio.

### Umsatzerlöse

Der Konzern erzielte im Geschäftsjahr 2020 Umsatzerlöse in Höhe von EUR 46 Mio. Das Umsatzwachstum ist vor allem begründet durch den Abschluss von Neuverträgen und den Nachkauf von weiteren Lizenzen bei bestehenden Verträgen. Die Umsatzerlöse teilen sich wie folgt auf:

Niederlassung	Umsatzerlöse aus Lizenzgebühren in TEUR	Umsatzerlöse aus Beratung und Schulung in TEUR
Australien	3.116	346
Singapur	927	49
Japan	116	0
Indien	46	0
Frankreich	1.588	196
Niederlande	390	33
Schweden	0	0
Großbritannien	5.792	327
Schweiz	2.319	234
Deutschland	21.943	1.317
USA	6.480	237
Total	42.717	2.739

### Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Kosten sind im Wesentlichen für das Marketing entstanden. Vor allem für Online Events, da bedingt durch die COVID-19-Pandemie auf die Veranstaltung von physischen Events abgesehen wurde. Ebenfalls enthalten sind hier die Hostingkosten, welche für die Bereitstellung der Cloud anfallen.

	2020	
	TEUR	% <sup>1</sup>
Umsatzerlöse	46.037,2	100,0

	2020	% <sup>1</sup>
	TEUR	
Gesamtleistung	46.037,2	100,0
Sonstige betriebliche Erträge	623,8	1,4
Rohergebnis	46.661,0	101,4
Materialaufwand	-1.467,7	-3,2
Personalaufwand	-46.622,7	-101,3
Abschreibungen	-472,8	-1,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-16.136,1	-35,1
Betriebsergebnis	-18.038,3	-39,2
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1,6	0,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-48,9	-0,1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-316,1	-0,7
Sonstige Steuern	-110,2	-0,2
Ergebnis nach Steuern	-18.511,9	-40,2
Jahresfehlbetrag	-18.511,9	-40,2

<sup>1</sup> Bezugsgröße sind die Umsatzerlöse.

### Finanzlage

Die Finanzierung des Konzerns erfolgt unverändert zentral. Das zentrale Liquiditätsmanagement schafft Kostenvorteile in der Liquiditätsbeschaffung und ermöglicht darüber hinaus die Steuerung von Liquiditätsrisiken in der Gruppe. Zum Bilanzstichtag des Geschäftsjahres 2020 betrug der Finanzmittelbestand der Signavio Gruppe EUR 28.4 Mio. Der negative Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeiten in Höhe von EUR -4,6 Mio. konnte nur bedingt durch die Förderdarlehen der IBB und Zuschüsse gedeckt werden.

Die Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit sind hauptsächlich durch die Auszahlungen des Sachanlagevermögens, insbesondere Laptops und andere EDV-Geräte, begründet.

Die Liquidität des Konzerns war - auch aufgrund des vorhandenen Finanzmittelbestandes - jederzeit im Verlauf des Geschäftsjahres und bis zu der Aufstellung dieses Lageberichts sichergestellt.

	2020	
	TEUR	
Kapitalflussrechnung		
Periodenergebnis einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	-18.512	
+ / - Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	473	
+ / - Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	3.704	
+ / - Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	429	
- / + Zunahme / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	6.454	
+ / - Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.079	
+/- Zinsaufwendungen / Zinserträge	47	
+ / - Ertragsteueraufwand / -ertrag	316	
+/- Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung	-564	
-/+ Ertragsteuerzahlungen	-52	
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		-4.626
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-5	
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-672	
+ Erhaltene Zinsen	2	
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-675
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	600	
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen / Zuwendungen	565	
- Gezahlte Zinsen	-49	
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		1.116
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-4.185	
+/- Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-245	
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	32.840	
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode		28.410

### Vermögenslage

Die Vermögenslage des Konzerns war geprägt durch hohes Umlaufvermögen, dieses wiederum beeinflusst durch die vorhandenen Finanzmittel, resultierend aus der Kapitalerhöhung im Vorjahr. Das Anlagevermögen berücksichtigt im Wesentlichen die Investition in den EDV-Geräte für die Neueinstellung vom Personal, die mit dem Geschäftswachstum einhergeht. Die Eigenkapitalquote beträgt 5,8 %. Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten Abgrenzungen der Umsätze, die aus den Software-as-a-Service Verträgen stammen.

### AKTIVA

	31.12.2020	%
	TEUR	
Immaterielle Vermögensgegenstände	7,9	0,0
Sachanlagen	893,9	2,6

	31.12.2020	
	TEUR	%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.862,4	11,3
Wertpapiere	1,0	0,0
Guthaben bei Kreditinstituten	28.410,2	82,8
Rechnungsabgrenzungsposten	1.139,8	3,3
	34.315,2	100,0
<b>PASSIVA</b>		
	31.12.2020	
	TEUR	%
Eigenkapital	1.993,6	5,8
Rückstellungen	5.360,2	15,6
Verbindlichkeiten	5.605,1	16,3
Rechnungsabgrenzungsposten	21.356,3	62,3
	34.315,2	100,0

### Gesamtaussage zu der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Insgesamt beurteilt die Geschäftsführung den Verlauf des Geschäftsjahres 2020 und die wirtschaftliche Lage von Signavio als positiv. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde ein deutliches Wachstum erreicht und wichtige Weichen für die weitere Entwicklung in der Zukunft gestellt.

### Prognose-, Chancen- und Risikobericht

#### Risiken

##### Personalwirtschaftliche Risiken

Das starke Wachstum von Signavio, bzw. der Geschäftseinheit Business Process Intelligence (BPI), in die Signavio innerhalb der SAP-Gruppe aufgehen wird, wird auch in der Zukunft maßgeblich davon abhängen, hochqualifizierte Fach- und Führungskräfte zu gewinnen und auch zu halten. Es ist nicht auszuschließen, dass es nicht in allen Bereichen gelingt, genügend qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen, bzw. dass qualifizierte Mitarbeiter das Unternehmen verlassen.

##### Risiken aus mangelndem Betriebskontinuitätsmanagement

Als SaaS-Anbieter ist die Kundenzufriedenheit und damit der Erfolg der Signavio maßgeblich davon abhängig, dass die Software den Kunden entsprechend dem Leistungsversprechen zur Verfügung steht. Leistungseinbußen können sich in Schadensersatzzahlungen oder erhöhten Kündigungsraten und damit Umsatzeinbußen niederschlagen.

Um die Verfügbarkeit und Funktionalität der Signavio Plattform sicherzustellen, erfolgen der Betrieb und die Weiterentwicklung der Plattform nach definierten Prozessen unter Einbeziehung des DevOps- und QA-Teams. Signavio setzt Überwachungssysteme ein und hat Notfallprozesse eingerichtet und dokumentiert, die kontinuierlich verbessert werden. Die Entwicklung erfolgt als Agile Development. Ein Risikomanagementsystem für Anwendungen und Systeme ist implementiert. Ausgelagerte Dienstleistungen (z. B. Datacenter) werden in den Überwachungsprozess einbezogen, ferner werden adäquate Service-Level-Vereinbarungen abgeschlossen.

##### Risiken aus mangelnder Innovationsfähigkeit oder versäumten Produktinnovationen

Der Markt für Prozessmanagementsoftware wird sich auch in Zukunft weiterentwickeln. Die Fähigkeit zur prompten Umsetzung von intern vorangetriebenen Innovationen sowie aktuellen Markttrends ist zwingende Voraussetzung für einen nachhaltigen Erfolg. Zusätzlich zur Innovations- und Umsetzungsfähigkeit ist es von grundlegender Bedeutung, Trends und Innovationschancen zu erkennen und zu analysieren. Diesbezügliche Versäumnisse könnten zum Verlust von Marktanteilen und zu geringerer Wettbewerbsfähigkeit führen.

Um diesem Risiko zu begegnen, hat Signavio ein starkes Produktmanagement Team etabliert, das die weitere Entwicklung der Produkte mit Entwicklung, Vertrieb, Marketing und Customer Service abstimmt. So ist sichergestellt, dass Markt- und Kundeninformationen rechtzeitig Eingang in die Produktentwicklung finden. Zudem arbeitet Signavio mit Universitäten und Projektpartnern an innovativen Produktideen.

##### Ausfallrisiko

Das Ausfallrisiko bezeichnet das Risiko, dass eine Gegenpartei ihrer Verpflichtung gegenüber Signavio nicht nachkommt. Das Ausfallrisiko ergibt sich hauptsächlich aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und unter Berücksichtigung der Eintrittswahrscheinlichkeit in geringerem Umfang auch aus vertraglichen finanziellen Ansprüchen gegenüber anderen Parteien, wie z. B. bei Termingeldern und Bankguthaben. Die Gesellschaft begegnet diesem Risiko mit einem aktiven Forderungsmanagement. Zudem besteht aufgrund der Kundenstruktur nur ein geringes Klumpenrisiko.

##### Liquiditätsrisiko

Nach dem vollständigen Erwerb der Gesellschaft durch die SAP SE, Walldorf, besteht aufgrund der finanziellen Stärke der SAP SE und der besonderen Bedeutung der Signavio-Produkte für die SAP-Strategie kein relevantes Liquiditätsrisiko.

##### Finanzierungsrisiko

Nach dem vollständigen Erwerb der Gesellschaft durch die SAP SE besteht aufgrund der finanziellen Stärke der SAP SE und der besonderen Bedeutung der Signavio-Produkte für die SAP-Strategie kein relevantes Finanzierungsrisiko.

##### Währungs- und Zinsrisiko

Das Währungsrisiko ist definiert als das Risiko aus Änderungen der tatsächlichen und prognostizierten auf Fremdwährung lautenden Ertrags- und Aufwandspositionen infolge schwankender Wechselkurse, was sich negativ auf das Finanzergebnis der Gesellschaft auswirken kann. Das Zinsrisiko wiederum ist definiert als das Risiko aus Änderungen der auf fällig werdende Schulden anfallenden Zinsen infolge von schwankenden Referenzzinssätzen, was sich negativ auf den Zinsaufwand auswirken kann.

Signavio ist in verschiedenen Märkten geschäftstätig und somit Währungsrisiken ausgesetzt, die sich daraus ergeben, dass die Gesellschaft Umsatzerlöse in Fremdwährung erwirtschaftet und Beschaffungstransaktionen in Fremdwährung tätigt. Für die Signavio GmbH wird das überwiegende Geschäft sowohl im Verkauf als auch im Einkauf in EUR abgewickelt. Das Währungsrisiko ist daher

gering. Die ausländischen Tochtergesellschaften wickeln ihr Geschäft überwiegend in der jeweiligen Landeswährung ab. Daher ist das Fremdwährungsrisiko innerhalb der Tochtergesellschaften eher gering. Jedoch ergibt sich aus der Veränderung der Fremdwährungen gegenüber dem EUR ein Risiko in der Konzernkonsolidierung, da die Gewinne/Verluste der Tochtergesellschaften entsprechend der veränderlichen Wechselkurse im Konzernabschluss entsprechend höher bzw. niedriger bewertet werden. Derzeit verzichtet die Signavio GmbH auf das Hedging der Fremdwährungsrisiken.

Das Geschäft der Signavio GmbH wird im Wesentlichen aus Eigenmitteln finanziert, daher ist das Zinsrisiko gering.

### **Absatzrisiko**

Das Absatzrisiko ist als das Risiko aus der negativen Abweichung des tatsächlichen Absatzvolumens oder der Umsatzerlöse von der Unternehmensplanung. Absatzrisiken können sowohl durch negative gesamtwirtschaftliche Entwicklungen, wie etwa die durch die Coronavirus-Pandemie ausgelöste Rezession, bedingt sein als auch durch eine Verschlechterung der Positionierung gegenüber dem Wettbewerb. Signavio adressiert dieses Risiko vor allem durch die Ausgestaltung seiner Kundenverträge als jährlich erneuerbare SaaS-Verträge, die bei fortgesetzter Nutzung durch unsere Kunden entsprechend wiederkehrende Umsätze sichern, verbunden mit einem starken Fokus auf die Kundenzufriedenheit, um die Kündigung von SaaS-Verträgen zu minimieren.

Insgesamt sind aus Sicht der Geschäftsführung für den Signavio-Konzern keinerlei bestandsgefährdende Risiken absehbar. Falls sich bestehende Risiken realisieren, mag sich dies allenfalls auf die Wachstumsgeschwindigkeit der Signavio-Gruppe auswirken, jedoch nicht auf ihren Bestand, wie insbesondere durch die Fortsetzung des Wachstums in der Corona-Krise eindrucksvoll belegt wurde. Hinzukommt, dass SAP SE als neuer Gesellschafter von größter Finanzkraft bereitsteht, um Risiken bei Signavio abfedern zu können.

### **Chancen**

Die Signavio Business Transformation Suite ist ein cloudbasiertes Managementsystem und ermöglicht es den Kunden, Prozesse in einer einzigen Plattform zu analysieren, zu verbessern und zu transformieren. Keine andere BPM-Lösung kombiniert in diesem Maße moderne Technologien, wie Prozessmanagement, Process Mining und Customer Journey Modeling und Customer Journey Analytics.

Die Signavio Business Transformation Suite ermöglicht damit den Kunden, die Gesamtheit ihrer Geschäftsprozesse in hoher Geschwindigkeit und großer Anzahl zu verändern. Basierend auf Signavio's Expertise in den Anwendungsszenarien Compliance, Effizienz, IT Transformation, Intelligent Automation und Customer Excellence, entscheiden sich die Kunden für Signavio als die strategische Software-Plattform für ihre gesamte „Prozess-DNA“.

Da die digitale Transformation der Wirtschaft weltweit voranschreitet, und immer mehr Unternehmen immer häufiger ihre Geschäftsprozesse verbessern und transformieren müssen, wächst damit der weltweite Markt für Signavio stetig. Auch der Trend hin zur "Hyperautomation" erhöht die Relevanz von Prozessmanagement enorm. Hiervon erwartet Signavio in den nächsten Jahren weitere positive Effekte auf das Unternehmenswachstum.

### **Nachtragsbericht**

Im März 2021 hat die SAP SE 100% der Anteile an der Signavio GmbH erworben. Es ist geplant, dass die Signavio-Gruppe im Zuge dieser Akquisition in der SAP-Geschäftseinheit Business Process Intelligence aufgehen wird. Da die die Akquisition als sogenanntes „Liquidity Event“ im Sinne des Virtual Share Programmes der Signavio GmbH zu werten ist, ergab sich für Signavio GmbH zum Zeitpunkt des Vollzugs der Akquisition eine Verpflichtung zur Auszahlung der bestehenden Virtual Shares, die fast ausschließlich von bestehenden oder früheren Mitarbeitern gehalten werden, in Höhe von EUR 65 Mio. plus Sozialabgaben. Eine wirtschaftliche Belastung der Signavio Gruppe entfällt jedoch, da die diese Auszahlungsverpflichtung durch eine entsprechende Forderung gegen den Gesellschafter ausgeglichen wird, die im Rahmen der Akquisition vereinbart wurde.

Die Entwicklung beim New ARR (also dem Zuwachs des Vertragsbestandes) war im ersten Halbjahr 2021 sehr erfreulich mit ca. EUR 18 Mio. verglichen einem Budget von EUR 12,6 Mio. und einem Vorjahreswert von EUR 8 Mio., wobei die mittlerweile für Signavio nutzbaren SAP-Vertriebskanäle eine bedeutende Rolle spielten. Auch beim Headcount konnten die ambitionierten Ziele für die Signavio-Gruppe mit einem Wachstum von 83 Mitarbeiter\*innen auf 515 Mitarbeiter\*innen zum 30. Juni 2021 erreicht werden.

### **Prognose / Voraussichtliche Entwicklung**

Die Covid-19 Pandemie ist in Deutschland und weltweit immer noch präsent, mit negativen wirtschaftlichen Auswirkungen auf die weltweite und deutsche Gesamtwirtschaft und für den für uns relevanten Markt. Für die Signavio GmbH hat sich die Pandemie letztlich nicht in einem Nachlassen der Nachfrage niedergeschlagen. Das absolute Wachstum des Vertragsbestandes der Gruppe im Jahr 2020 lag mit EUR 13,8 Mio. auf Vorjahresniveau lag. Insofern wurde das ursprüngliche Umsatzziel 2020 zwar nicht erreicht, aber die Prognose vom April 2020 wurde deutlich übertroffen. Das Management hat auf die Pandemie mit einem zeitweiligen Einstellungsstopp reagiert, der aufgrund der positiven Umsatzentwicklung und des wieder freundlichen Umfelds an den Kapitalmärkten jedoch bereits im dritten Quartal 2020 wieder aufgehoben werden konnte. Hinzu kamen automatische Kosteneinsparungen insbesondere aus geringeren Reisekosten und durch die Absage von physischen Events.

Nachdem das Wachstum des SaaS-Vertragsbestandes in 2021 bis zum Zeitpunkt dieses Berichts trotz der Coronavirus-Pandemie sogar über dem Vorjahresniveau lag, wird 2021 und 2022 nach dem Abklingen der Corona-Epidemie ein moderates Umsatzwachstum erwartet. Dies soll massiv dadurch verstärkt werden, dass der Vertrieb des SAP-Konzerns nun auch Signavio-Produkte in der signifikanten Kundenbasis von SAP platzieren kann.

Es sollen weiterhin eine hohe Anzahl von Mitarbeitern insbesondere im Vertrieb sowie in Forschung und Entwicklung eingestellt werden.

Grundsätzlich ist geplant, die rechtlichen Einheiten des Signavio-Konzerns in 2022 mit lokalen Einheiten des SAP-Konzerns zu verschmelzen bzw. auf andere Weise rechtlich und operativ zusammenzuführen.

Nach umfangreichen Analysen zur Post Merger Integration („PMI“) und Process and Systems Integration („PSI“) ist konkret geplant, die größeren rechtlichen Einheiten des Signavio-Konzerns in zum 1. Januar 2022 mit lokalen Einheiten des SAP-Konzerns zu verschmelzen bzw. auf andere Weise rechtlich und operativ zusammenzuführen, während dies für die kleineren Einheiten zum 1. April 2022 geschehen soll. Gleichzeitig mit der Verschmelzung sollen auch die Systeme und Prozesse der Signavio-Gruppengesellschaften mit denen der SAP-Gruppe vollständig harmonisiert werden.

### **Gesamtaussage der Geschäftsführung der Signavio GmbH**

Insgesamt beurteilt die Geschäftsführung den Verlauf des Geschäftsjahres 2020 und die wirtschaftliche Lage von Signavio als positiv. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde ein deutliches Wachstum erreicht und wichtige Weichen für die weitere Entwicklung in der Zukunft gestellt. Signavio wird 2021 und 2022 voraussichtlich an die starke Geschäftsentwicklung des vergangenen Geschäftsjahres anknüpfen können, wobei dies ab 2022 voraussichtlich als Teil der Business Unit BPI des SAP-Konzerns geschehen wird.

Die in diesem Lagebericht enthaltenen Aussagen über zukünftige Entwicklungen beruhen auf Einschätzungen der Geschäftsführung nach bestem Wissen und Gewissen zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses. Die Aussagen sind naturgemäß einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Die tatsächlichen Ergebnisse können daher von den Erwartungen über die voraussichtliche

Entwicklung abweichen, wenn eine der genannten oder anderen Unsicherheiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unzutreffend erweisen.

### Ergänzende Lageberichterstattung zum Jahresabschluss der Signavio GmbH

Der Lagebericht und der Konzernlagebericht der Signavio GmbH wurden zusammengefasst. Die folgenden Erklärungen basieren auf dem Jahresabschluss der Signavio GmbH, der nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs und des GmbH-Gesetzes aufgestellt wurde.

#### Geschäftstätigkeit

Die Signavio GmbH ist die Muttergesellschaft des Konzerns. Sitz der Gesellschaft ist in Berlin, Deutschland. Die Geschäftstätigkeit umfasst im Wesentlichen die Entwicklung und Vermarktung der Signavio Produkte. Weitere Aufgaben umfassen den Kundenservice, das Personalmanagement, die IT und das Finanz- und Risikomanagement.

Der Jahresabschluss der Signavio GmbH wird nach deutschem Handelsrecht aufgestellt. Der Konzernabschluss wird ebenfalls nach dem deutschen Handelsrecht aufgestellt.

Die Signavio GmbH hat umfangreiche Leistungsbeziehungen mit Ihren Tochtergesellschaften. Die bezogenen Leistungen umfassen im Wesentlichen Dienstleistungen im Bereich Vertrieb und Marketing. Von der Signavio GmbH für ihrer Tochtergesellschaften erbrachten Leistungen betreffen in erster Linie Verwaltungs-, Lizenz- und IT-Dienstleistungen.

#### Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Ertragslage der Signavio GmbH wird in folgender Gewinn- und Verlustrechnung nach Aufwandsarten dargestellt.

	2020		2019	
	TEUR	% <sup>1</sup>	TEUR	% <sup>1</sup>
Umsatzerlöse mit Dritten	23.818,7	64,1	20.015,5	69,9
Umsatzerlöse mit verb. Unternehmen	13.347,1	35,9	8.599,8	30,1
Gesamtleistung	37.165,8	100,0	28.615,3	100,0
Sonstige betriebliche Erträge	276,2	0,7	159,3	0,6
Rohergebnis	37.442,0	100,7	28.774,6	100,6
Materialaufwand	-1.376,7	-3,7	-877,5	-3,1
Personalaufwand	-26.351,1	-70,9	-21.515,9	-75,2
Abschreibungen	-453,4	-1,2	-223,1	-0,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.351,7	-27,9	-12.514,3	-43,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen mit verb. Unternehmen	-16.577,4	-44,6	-13.600,7	-47,5
Betriebsergebnis	-17.668,3	-47,6	-19.956,9	-69,7
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,8	0,0	3,1	0,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-43,4	-0,1	-36,0	-0,1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1,7	0,0	-0,5	0,0
Ergebnis nach Steuern	-17.712,6	-47,7	-19.990,3	-69,8
Jahresfehlbetrag	-17.712,6	-47,7	-19.990,3	-69,8
			Veränderung	
			TEUR	%
Umsatzerlöse mit Dritten			3.803,2	19,0
Umsatzerlöse mit verb. Unternehmen			4.747,3	55,2
Gesamtleistung			8.550,5	29,9
Sonstige betriebliche Erträge			116,9	73,4
Rohergebnis			8.667,4	30,1
Materialaufwand			-499,2	56,9
Personalaufwand			-4.835,2	22,5
Abschreibungen			-230,3	103,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen			2.162,6	-17,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen mit verb. Unternehmen			-2.976,7	21,9
Betriebsergebnis			2.288,6	-11,5
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			-2,3	-74,2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			-7,4	20,6
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-1,2	240,0
Ergebnis nach Steuern			2.277,7	-11,4
Jahresfehlbetrag			2.277,7	-11,4

<sup>1</sup> Bezugsgröße sind die Umsatzerlöse des jeweiligen Jahres.

Die Umsatzerlöse teilen sich wie folgt auf:

	2020	2019	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	37.166	28.615	8.551
davon aus Lizenzleistungen	21.943	18.230	3.713
davon aus Beratungs- und Schulungsleistungen	1.317	1.587	-270
davon aus Weiterbelastung an TU	13.347	8.600	4.747

Die sonstigen betrieblichen Erträge bestehen im Wesentlichen aus Erträgen aus Währungsumrechnung und der Auflösung von Rückstellungen.

Die Materialaufwendungen resultieren im Wesentlichen aus Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von EUR 1,4 Mio.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus Kosten für Marketing, Lizenz- und Beratungskosten und aus Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Unternehmensverbund.

Die Mitarbeiterzahl betrug im Geschäftsjahr 2020 durchschnittlich 282. Für das Jahr 2021 eine Erhöhung des Mitarbeiterbestandes geplant.

Die Vermögenslage der Signavio GmbH wird in folgender Bilanz dargestellt.

#### AKTIVA

	31.12.2020		31.12.2019	
	TEUR	%	TEUR	%
Anlagevermögen	2.638,2	5,8	2.607,8	5,7
Umlaufvermögen	42.128,2	92,8	42.693,2	92,7
Rechnungsabgrenzungsposten	633,5	1,4	764,2	1,6
	45.399,9	100,0	46.065,2	100,0
			Veränderung	
			TEUR	%
Anlagevermögen			30,4	1,2
Umlaufvermögen			-565,0	-1,3
Rechnungsabgrenzungsposten			-130,7	-17,1
			-665,3	-1,4

#### PASSIVA

	31.12.2020		31.12.2019	
	TEUR	%	TEUR	%
Eigenkapital	5.160,7	11,4	22.873,3	49,7
Rückstellungen	2.707,7	6,0	1.914,2	4,1
Verbindlichkeiten	29.197,4	64,3	14.483,0	31,4
Rechnungsabgrenzungsposten	8.334,1	18,3	6.794,7	14,8
	45.399,9	100,0	46.065,2	100,0
			Veränderung	
			TEUR	%
Eigenkapital			-17.712,6	-77,4
Rückstellungen			793,5	41,5
Verbindlichkeiten			14.714,4	101,6
Rechnungsabgrenzungsposten			1.539,4	22,7
			-665,3	-1,4

Die unter dem Anlagevermögen ausgewiesenen Finanzanlagen in Höhe von TEUR 277,2 betreffen die Beteiligungen an den Tochtergesellschaften. Im Geschäftsjahr 2020 wurde aufgrund des Geschäftswachstums eine Kapitalerhöhung bei der Signavio Japan K.K. durchgeführt, die wieder zu einer Erhöhung in der Beteiligung im Vergleich zum Vorjahr führt. Des Weiteren weist die Signavio GmbH Ausleihungen in Höhe von TEUR 1.514,9 gegen verbundene Unternehmen aus. Die Erhöhung in dem Sachanlagevermögen um TEUR 204 auf 838 TEUR ist auf die Neueinstellung des Personals und damit verbundenen neu angeschafften EDV-Geräten zurückzuführen.

Im Umlaufvermögen sind die liquiden Mittel in Höhe von TEUR 12.491,1 enthalten. Des Weiteren sind hier Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 841,8 und Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 28.010,2 enthalten. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus der Weiterberechnung der Umsätze.

Die Eigenkapitalquote beträgt 11,4 %.

Die Rückstellungen wurden hauptsächlich für Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern (Urlaubsanspruch, Provisions-, Abfindungs- und Bonuszahlungen), ausstehender Rechnungen sowie Abschluss- und Prüfungskosten gebildet.

Die Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von TEUR 26.489,0 hauptsächlich aus Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen. Es wurden hier die von den Töchtern erbrachten Marketing Leistungen in Rechnung gestellt.

Im Hinblick auf die Liquiditätssituation der Signavio GmbH und ihrer finanziellen Entwicklung wird auf die Kapitalflussrechnung des Konzerns hingewiesen. Die Verantwortung für das Liquiditätsmanagement des Konzerns liegt bei der Signavio GmbH.

#### Risiken- und Chancenbericht

Die Geschäftsentwicklung der Signavio unterliegt im Wesentlichen den gleichen Risiken und Chancen wie die des Konzerns. An den Risiken der Tochtergesellschaften partizipiert die Signavio GmbH in vollem Umfang. Die Aussagen zur Gesamtbewertung der Risikosituation des Konzerns durch die Geschäftsführung gelten daher auch als Zusammenfassung der Risikosituation der Signavio GmbH.

#### Künftige Entwicklung und Ausblick

Aufgrund der Verflechtung der Signavio GmbH mit den Konzerngesellschaften und ihres Gewichts im Konzern wird auf die für den Konzern getroffenen Aussagen zur Markt- und Umsatzentwicklung verwiesen. Die Aussagen spiegeln auch die Erwartungen für die Muttergesellschaft Signavio GmbH wider. Insofern wird ein moderates Umsatzwachstum erwartet.

**Berlin, 22. Juli 2021**

**Dr. Gero Decker, Geschäftsführer**  
**Daniel Rosenthal, Geschäftsführer**

## **Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die Signavio GmbH

### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Konzernabschluss der Signavio GmbH, Berlin, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzern-Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung und dem Konzern-Eigenkapitalpiegel für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Konzernanhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Signavio GmbH, der mit dem Lagebericht der Gesellschaft zusammengefasst wurde, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2020 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss zu dienen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (System), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Konzernabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter

den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben;

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter der Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt;
- holen wir geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile;
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen;

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

**Berlin, 9. August 2021**

**Ernst & Young GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
**Dr. Röders, Wirtschaftsprüfer**  
**Wechsler, Wirtschaftsprüferin**

---